

Kommunale Wasserstrategie

Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 20.04.2023

Antrag:

Die Stadt Oerlinghausen erarbeitet für sich eine mittel- bis langfristige Wasserstrategie.

Ziel der Strategie soll sein, dass weiterhin jederzeit und überall hochwertiges und bezahlbares Trinkwasser zur Verfügung steht, die Gewässer sauber sind und der Grundwasserspiegel ausreichend stabil ist.

Maßnahmen, die diese Ziele unterstützen, werden ab den kommenden Haushaltsberatungen identifiziert und anschließend sukzessive umgesetzt.

Die Verwaltung prüft ob und welche Förderungen für die Erstellung und Durchführung einer Wasserstrategie in Anspruch genommen werden können.

Begründung:

Selbst in Oerlinghausen müssen wir mit neuen Herausforderungen in sämtlichen Gebieten der Wasserwirtschaft, die für die Kommune und darüber hinaus relevant sind, rechnen. Auch wenn die Wasserversorgung aktuell noch gesichert scheint, so müssen Maßnahmen diesen Zustand zu halten aufgrund der langfristigen Prozesse im Wasserhaushalt jetzt beginnen.

Veränderungen, die durch die Klimakrise hervorgerufen werden und Änderungen der Wassernutzung erfordern Handeln, das vor Ort beginnt und in ein landesweites Netzwerk eingebunden werden muss.

Es wird weiter längere Trockenphasen bei gleichzeitig höherem Verbrauch geben, die die Wasserreserven belasten, während auch vermehrte Starkregenereignisse durch die rasche Abführung die Reserven nicht im gleichen Maße füllen.

Weitere Handlungsfelder sind im Verkehr, im Landschafts- und Naturschutz und in der Stadtentwicklung zu sehen.

Da die Bundesregierung im März 2023 eine Nationale Wasserstrategie beschlossen hat, bleiben Maßnahmen keine Insellösung und es ist mit Unterstützung zu rechnen:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/nationale-wasserstrategie-2171158>

Für die GRÜNE Ratsfraktion

Olaf Nolte, Ute Hansing-Held